

nischen Diagnosen. Bei der grossen Vorliebe des Autor für Fabrication neuer Arten und der bekannten Variabilität der egyptischen Cleopatra-Species sind die meisten der neubeschriebenen wohl nur als Varietäten der *Cleop. bulimoides* zu betrachten. —

Für *Lithoglyphus Zonatus* Woodward New freshw. d'hells from Centr. Africa in Proc. Zool. soc. London. 1859. p. 348 t. XLVII. f. 3 ist das neue Genus *Spekia* aufgestellt. — Ferner wird *Ampullaria Letourneuxi* n. sp. aus dem Fluss Kyngani beschrieben. —

Der Autor substituirt für den Genus-Namen *Lanistes* der von Denis de Montfort für *Cyclostoma carinata* von Egypten angewandt wurde, den schon 1840 von Swainson (Trent. malac. p. 340) vorgeschlagenen Namen *Meladomus* und zählt die 26 Species dieses ausschliesslich africanischen Genus auf; darunter *Melad. Letourneuxi* n. sp.

Für *Jridina Spekii* Woodward. Proc. zool. soc. London 1859. p. 348, t. 47 (f. 2) wird das neue Genus *Cameronia* aufgestellt, und die einzige Art beschrieben. — Zum Schlusse sind 6 Arten des Genus *Pliodon* Conrad (Journ. Acad. of nat. sc. Philad. VII, p. 178. 1834) aufgezählt, von denen *Pliodon pachyodon*, *diolibanus*, *elongatus* und *Letourneuxianus*, letztere beiden aus dem Senegal neu beschrieben werden. Es ist zu bedauern, dass dem Schriftchen die bekannten, hübschen Tafeln fehlen, welche gewöhnlich die Werke des Autors zieren.

— Excursione scientifica nella Calabria. —

M. Paulucci. Fauna malacologica della Calabria. — Florenz 1879. Mit 9 Tafeln. —

Die durch ihre Arbeiten bereits rühmlichst bekannte Verfasserin, die sich zur Hauptaufgabe gestellt, die Molluskenfauna Italiens aufzuklären, hat mit ihrer neuesten Arbeit wieder einen sehr dankenswerthen Beitrag zu derselben geliefert, wenn uns auch die geringe Zahl 97 der aufgezählten Species mit Sicherheit vermuthen lässt, dass

die Fauna des südlichsten Theiles Italiens nicht erschöpfend dargestellt ist. — Soviel uns bekannt ist, hat ausser Herrn Capitän Adami, auch Herr Capitän Stephanini auf seinen Streifzügen in Calabrien Conchylien gesammelt; meine Sammlung wenigstens verdankt letzterem manche interessante Art, s. z. B. *Ancyl. Benoitianus* Bourg. von Sorbo, *L. truncatula* Müll. v. *Calabrica* Cless. etc. etc. Cap. Adami (Catalogo dei moll. terr. et fluv. della prov. di Catanzaro in Calabria), zählt nur 66 Arten auf, so dass das neue Werk bei allerdings auch erheblicherer Erweiterung des Sammelterrains eine Vermehrung um 31 Arten bringt. Aber die systemat. Uebersicht der Arten p. 3 zeigt uns, dass unter den 97 Arten nur 9 Süßwasserspecies, und unter diesen nur 1 Bivalve, nämlich 1 *Pisidium* ist. Die Genera *Physa*, *Vivipara*, *Neritina*, *Melania*, *Anodonta*, *Unio* haben gar keinen Vertreter; und es wurden nur 1 *Ancylus*art, 2 *Limnaeen*, 2 *Planorbis*, 1 *Bythinia* und 2 *Amnicola* gefunden. — Bei den zahlreichen, wenn auch kleinen bald in's Meer stürzenden Flüssen scheint es doch kaum wahrscheinlich, dass die Zahl der Wasserschnecken und Muscheln eine so ungewöhnlich geringe ist. — Adami sagt bezüglich des Vorkommens des *An. fluviatilis* L. „Comune ed abbondante in tutte le acque correnti della Calabria.“ — Es ist daher wohl sicher anzunehmen, dass diese variable Art auch in zahlreichen Varietäten sich vorfindet. Ebenso scheint es uns ganz unwahrscheinlich, dass sich in den grösseren Flüssen des Landes keine Unionen und Anodonten aufhalten sollten. Die wissenschaftliche Excursion des Landes scheint sich dennoch nicht viel um die Wasserschnecken gekümmert zu haben; allerdings sind sie in der Regel auch mühsamer zu erlangen als die am Boden liegenden Landconchylien. — Aber auch deren Zahl ist keine übermässig grosse, zumal für ein südliches Land, das bei der engen Umgränzung durch das Meer in seinen

zahlreichen Gebirgen keinesfalls ein sehr übermässig trockenes ist, so dass es keine geeigneten Wohnstätten für eine reiche Molluskenbevölkerung darbieten sollte. Nach der Uebersicht finden sich 1 Testacella; 4 Daudebardia; 1 Vitrina; 11 Hyalinia; 2 Zonites; 36 Helix; (4 Patula, 1 Acanthinula, 2 Trigonostoma, 1 Vallonia, 1 Trichia, 5 Monacha, 1 Campylaea, 11 Xerophila, 3 Cochlicella, 1 Macularia, 2 Iberus und 4 Helicogena;) 2 Chondula; 1 Stenogyra; 2 Ferussacia; 6 Pupa; (2 Torquilla, 3 Odostomia, 1 Isthmia); 8 Clausilia (1 Marpessa, 2 Delima, 1 Medora, 4 Papillifera); 1 Glandina, 2 Auricula, 1 Carychium, 1 Succinea, 1 Cyclostoma, 2 Pomatias, 1 Acme. — Dem Lande eigenthümlich ist Vitrina Paulucciae Fischer n. sp. p. 37. t. 1. fig. 1. der V. annularis nahestehend; Hyal. lucida, var. calabrica Paul. n. var. p. 44 t. 1. fig. 2. Hyal. fragrans Paul. n. sp. p. 53. t. 1. fig. 5., Hel. cincta var. calabrica Kob.; Claus. Kobeltiana p. 144. t. 7 fig. 5. mit var. furcata Paul. n. var. t. 7. fig. 7. und contorta Paul. n. var. t. 7. fig. 6., Claus. transitans Paul. n. sp. p. 151. t. 7. fig. 8., Pomatias Westerlundi Paul. n. sp. p. 186. t. 9. fig. 3; Pom. Adamii Paul. n. sp. p. 188 t. 8. fig. 7. und t. 9. fig. 1. 2. mit var. rudis. t. 9. fig. 2 und var. gilva; Byth. Leachii v. italica Paul. p. 197. t. 9. fig. 5. und Amnicola Carotii Paul. p. 202. t. 9. fig. 7. mit var. scalarina t. 9. fig. 8. Die Abbildungen der beschriebenen Arten sind vorzüglich gelungen und bilden einen schönen Schmuck des Werkes. — Mit Ausnahme der Campylaea planospira Lam., deren sämtliche Varietäten in ihrer Verbreitung über ganz Italien sogar auf einer beigegebenen Karte graphisch dargestellt sind, ist die Verbreitung der Arten ausserhalb dem Gebiete nicht berücksichtigt, dagegen ist den Genus-Namen meist eine Reihe von Bemerkungen über verschiedene Eigenschaften, Lebensweise, Literatur etc. angefügt. — Von den in Deutsch-

land heimischen Arten erreichen die folgenden die Südspitze von Italien: *Daudeb. rufa* und *nivalis*; *Hyal. fulva*, *cellaria*, *diaphana* (?) und *crystallina* (?), *Hel. rotundata*, *pygmaea*, *aculeata*, *obvoluta*, *pulchella*; *Bul. tridens*, *Pupa minutissima*, *Claus laminata*; *Carychium minimum*, *Ancylus gibbosus*, *L. truncatula* und *peregra*; *Plan. glaber*; *Cyclost. elegans*; *Acme polita* (?). — In Summa 21 Arten. Die übrigen sind fast durchaus über den grössten Theil Italiens verbreitete Species. —

Conchologische Mittheilungen als Fortsetzung der *Novitates Conchologicae*. Herausgegeben von Dr. E. v. Martens, Cassel, Verlag von Th. Fischer 1880. I. Band. Heft 1—3. —

Unter diesem Titel werden anreihend an die durch den Tod L. Pfeiffer's zum Stillstand gekommenen *Novitates* weitere Beschreibungen und Abbildungen neuer oder noch nicht oder nur ungenau abgebildeter Arten und zwar sowohl von Binnen- als Seemollusken erscheinen. Professor Dr. v. Martens, der ja unter den Conchyliologen längst als Autorität gilt, bürgt für die Vorzüglichkeit der bildlichen Darstellungen, sowie des Textes. Die 3 ersten Lieferungen beweisen, dass auch die Verlagsbuchhandlung alles aufbietet, die Abbildungen treu wiederzugeben und dass sie in jeder Hinsicht ihren wohl erworbenen Ruf bezüglich der Ausstattung der Hefte zu erhalten bestrebt ist. Wir halten es für unsere Pflicht auf die gewöhnlich aus je 2 Druckbogen und 3 Tafeln zum Preis von 4 (im Farbendruck) bzw. 2 Mark zu beziehenden Hefte unsere Leser aufmerksam zu machen. Die Hefte werden bezüglich der Binnenconchylien gewissermassen eine Ergänzung der Rossmässler-Kobelt'schen *Iconographie* darstellen, da sie vorzugsweise exotische Arten bringen werden. —

Das 1. und 2. Heft bringt folgende Arten: *Nanina obliquata* Reeve p. 1. t. 1. fig. 1—3; *Nanina virens*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Malakozoologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1881

Band/Volume: [NF_3_1881](#)

Autor(en)/Author(s): Paulucci Marchesa Marianna

Artikel/Article: [Fauna malacologica della Calabria. 121-124](#)